

Festschrift

zum

100-jährigen Vereinsjubiläum

des

DRK Ortsvereins Schönwald



seit 1914

Deutsches Rotes Kreuz

2,00 €

100 Jahre

Ortsverein Schönwald

Dankeschön!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns bei der Erstellung dieser Broschüre unterstützt haben. Vielen Dank für die Informationen, Daten, Bilder und sonstigen Hilfen.

Einen ganz besonderen Dank auch an alle, die durch die Schaltung einer Werbeanzeige zur Finanzierung der Broschüre beigetragen haben, wodurch der Verkaufspreis auf einen sehr moderaten Betrag gesenkt werden konnte.

Werbung (Seitenzahl in Klammer):

Adler-Apotheke, Ilona Löffler (36)
aquavilla GmbH (16)
Bad Dürrheimer Mineralbrunnen (6)
Bäckerei Ganter (38)
Burger Gerhard, Holzschnitzerei (37)
Dilger Thomas, Obst - Gemüse (52)
Duffner GmbH, Wein - und Getränkehaus (28)
EGT AG (15)
Fischerkleidung GmbH (27)
Gemeinde Schönwald im Schwarzwald (11)
HaarWerk, Make Up & Style (20)
Herrmann Clemens, Bauschlosserei (41)
Hettich Thomas, Fuhrunternehmen (52)
KIDDIES, Kinder-Secondhand-Laden (42)
Löwen-Escheck, Höhengasthof (48)
PA Elektrotechnik, Andreas Pfaff (16)
Peter Anja, Physiotherapie (63)
Pfaff, Abbruch, Straßen-Tiefbau (32)

Renate´s Lädle (33)
Rothenberger Joachim, Malergeschäft (39)
Sattlers Laden (35)
Schätzle Daniel, Steuerberater (4)
Scherer Franz, Baggerbetrieb (58)
Scherer Thomas, Malermeister (40)
Scherer´s Dienstleistungen, Paul Scherer (20)
Schuhhaus Hettich (4)
Schwarzwaldtanne, Hotel - Gasthof (32)
Stilz Michael, PC-Service (18)
Storz, Autohaus (62)
Storz Wolfgang, Malermeister (34)
Trapp Rüdiger, Druckservice (48)
Volksbank Triberg eG (12)
Wilhelm Ponath Tax-Association GmbH (15)
Winterhalter Gustav, Metzgerei (28)
WirmachenDruck.de (63)
Zimmermann, Getränke-Abholmarkt (30)

Vielen Dank!



Inhalt

Dankeschön!	2
Festprogramm	5
Grußwort — Präsident des Landesverbandes Badisches Rotes Kreuz	7
Grußwort — Bürgermeister der Gemeinde Schönwald	9
Grußwort — Vorstand DRK Ortsverein Schönwald	13
Aktivitäten des DRK Ortsvereins Schönwald	17
Aktive DRK-Mitglieder 2014	25
Aktive DRK-Mitglieder 1989	26
Aktive DRK-Mitglieder 1964	27
Aktive DRK-Mitglieder 2014 (Gruppenbild mit Einsatzkleidung)	29
Die aktiven Mitglieder 2014 im Einzelnen	29
Chronik DRK Ortsverein Schönwald	33
Platz für Ihre ganz persönliche DRK-Geschichte	46
Die Grundsätze des Roten Kreuzes und Roten Halbmonds	47
Rückblick auf frühere Übungen	49
Alte Bilder	50
Impressionen vom Seniorennachmittag	59
Keiner ist zu klein um Helfer zu sein	60
Zahlen und Fakten zum DRK Ortsverein Schönwald	61
Der Ford Transit des DRK Ortsverein Schönwald	62
Impressum	63

Daniel Schätzle

Dipl.-Betriebswirt (BA), Steuerberater



Robert-Gerwig-Straße 13

78141 Schönwald

Telefon 0 77 22-91 92 18

Fax 0 77 22-91 92 17

info@daniel-schaetzle.de



www.daniel-schaetzle.de

**Wo würden Ihre Füße
Schuhe kaufen? Natürlich
im Schuhhaus Hettich!**



**Mit besten
Grüßen**



**von Ihren
Füßen!**



SCHUHHAUS

Hettich

Schönwald, Hauptstraße 13

Festprogramm

Freitag, 13. Juni 2014 / Rothaus-Zäpfle-Party

20:00 Uhr Einlass zur Rothaus Zäpfle-Party in der
Uhrmacher-Ketterer-Halle

21:00 Uhr Beginn der Rothaus-Zäpfle-Party

Mit der einzigartigen Zäpfle Lounge, Rotem Teppich
nebst Fotowand und dem Zäpfle Party DJ Team,
erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Programm und eine
unvergessliche Nacht.



Samstag, 14. Juni 2014 / Festbankett anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums

19:00 Uhr Empfang der Gäste

Musikkapelle Schönwald

Begrüßung der Gäste durch den Vorstand

Grußworte I

Ehrungen langjähriger aktiver und passiver Mitglieder

Musikkapelle Schönwald

Grußworte II

Buffet, Besuch der Ausstellung, Bilder-Show, gemütliches Zusammensein

Sonntag, 15. Juni 2014 / Frühschoppenkonzert

11:00 Uhr Frühschoppenkonzert mit der Musikkapelle Schönwald

Mittagessen

14:00 Uhr Alphornbläser Schönwald

Kaffee und Kuchen

Légère.

*Ein Hauch von Kohlensäure,
fein mineralisiert,
harmonisch im Geschmack.*



*Weite Mündung,
ausgezeichnet zum Einschenken,
spürbar besser zu öffnen.*



BAD DÜRRHEIMER

Besser trinken, besser leben.®

100 Jahre DRK-Ortsverein Schönwald

100 Jahre Rotkreuzarbeit – Aus Liebe zum Menschen

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die meisten Ortsvereine im Badischen Roten Kreuz können auf eine lange Tradition ihrer humanitären Arbeit zurückblicken. Viele dieser Ortsvereine gründeten sich bereits in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und Anfang des 20. Jahrhunderts. Vorläufer der Rotkreuzarbeit in Baden waren die Frauenvereine, die die Großherzogin Luise von Baden 1859 zum Badischen Frauenverein zusammenfasste. Sie standen Pate für unsere heute noch immer aktuelle Arbeit im Zeichen der Menschlichkeit.

Auch der DRK-Ortsverein Schönwald blickt schon auf 100 Jahre Rotkreuzarbeit zurück. Gegründet im Jahre 1914 nahm der Verein die humanitäre Idee und das Gedankengut des Rotkreuzgründers, Henry Dunant, in seine alltägliche Arbeit auf. Die damaligen Nöte und Sorgen hatte man vor Augen, die andere waren als in der heutigen Zeit - man denke beispielsweise nur an den Ausbruch des 1. Weltkrieges, der sich in diesem Jahr auch zum 100. Mal jährt.

Die Arbeit, die der Ortsverein hundert Jahre nach seiner Gründung leistet, ist nur möglich, weil Frauen und Männer sich auch heute noch der Idee Henry Dunants verpflichten und hilfebedürftigen, notleidenden und benachteiligten Mitmenschen zur Seite stehen.

Der Ortsverein Schönwald hat durch das Engagement seiner Mitglieder, der kontinuierlichen Arbeit für in Not geratene Menschen nachhaltig zur Verbreitung der humanitären Idee beigetragen.

Im Namen des DRK-Landesverbandes Badisches Rotes Kreuz danke ich den Angehörigen des Ortsvereins Schönwald für ihr Engagement, ihren Einsatz und ihre vorbildliche Arbeit. Mein Dank gilt auch den Bürgerinnen und Bürgern aus Schönwald, die das Rote Kreuz vor Ort unterstützen. Meine Glückwünsche zum 100jährigen Bestehen des Ortsvereins verbinde ich mit

der Hoffnung, dass sich auch in Zukunft viele Bürgerinnen und Bürger bereit finden, die Idee Henry Dunants zu leben und engagiert für den Dienst am Nächsten zur Verfügung stehen.

Dem Ortsverein Schönwald wünsche ich auch für die Zukunft tatkräftige Frauen und Männer, die mit Engagement, Mut und dem Blick für die Nöte ihrer Mitmenschen an der Verwirklichung unseres humanitären Ideals mitarbeiten.



Jochen Glaeser
Präsident
DRK-Landesverband Badisches Rotes Kreuz

Gute Ideen begeistern
immer, auch wenn es sie
schon lange gibt.



Aus Liebe zum Menschen.

Grußwort - Bürgermeister der Gemeinde Schönwald im Schwarzwald

Liebe Mitglieder und Förderer des Deutschen Roten Kreuzes,
Sehr geehrte Damen und Herren,

wer kennt es nicht: das rote Kreuz auf weißem Grund. Das Deutsche Rote Kreuz als weltweit anerkannte Organisation kümmert sich um Bedürftige in aller Welt. Aspekte wie beispielsweise Ansehen der Person, Staatsangehörigkeit und Religion bleiben dabei außer Acht. Unterschiedslos verwundeten Personen auf den Schlachtfeldern im Krieg zu helfen – darum ging es dem Verband bei seiner Gründung.

Doch auch heute in Friedenszeiten ist der Grundsatz des mitmenschlichen Verhaltens noch aktuell. Dies zeigt sich an der Ausweitung ihrer Tätigkeit auf Wohlfahrtspflege, Sozialarbeit, Rettungswesen und Katastrophenschutz. Damit leisten die Rotkreuzmitarbeiterinnen und -mitarbeiter einen wichtigen Beitrag zu einer friedlicheren, lebenswerteren und stabileren Gesellschaft. Und sicherlich bleiben auch in Zukunft viele Menschen nicht von Notlagen verschont, sodass die Ziele und Arbeiten des Deutschen Roten Kreuzes auch in Zukunft genauso aktuell und wichtig wie zu Zeiten der Verbandsgründung sein werden.

Seit nunmehr 100 Jahren finden sich auch in unserem Dorf verantwortungsbewusste Männer, Frauen und Jugendliche im Ortsverein Schönwald zusammen, um Anderen in uneigennütziger Weise zu helfen und damit einen erheblichen Beitrag zum Allgemeinwohl unserer Bürgerinnen und Bürger zu leisten.

Die Bedeutung unseres Ortsvereins erkennt man daran, dass Viele beim „Roten Kreuz“ in erster Linie nicht an einen Verein - sondern eher an eine öffentliche Einrichtung denken, die ähnlich wie die Freiwillige Feuerwehr unverzichtbar ist. Ob Bereitschaftsdienste, Mithilfe bei Blutspendenaktionen, Erste-Hilfe-Ausbildungen oder die Organisation von Seniorennachmittagen - Ihr Verein leistet wichtige Arbeit und ist aus dem Dorfleben nicht wegzudenken. Zudem ist Ihr Verein bei allen großen Veranstaltungen vor Ort und hilft

dort beim Sanitätsdienst. Zum 100-Jährigen Bestehen der DRK Ortsgruppe Schönwald gratuliere ich ganz herzlich und danke für den Einsatz der Mitglieder.

Damit sich unsere Bevölkerung auch in Zukunft „sicher“ fühlen kann, bedarf es einer Vielzahl an stillen Helferinnen und Helfern. Die Rotkreuztätigkeit lebt vom Einsatz einzelner Menschen, von Menschen, die bereit sind, sich zu engagieren und etwas für andere zu tun. Auch wenn es nicht immer ganz einfach ist genügend Nachwuchs zu gewinnen, so zeigt ihre Arbeit auch, dass es immer noch eine ganze Reihe von Menschen gibt, die Anderen helfen wollen.

Ihr Jubiläum stellt nun einen guten Anlass dar, für Ihre Organisation zu werben. Ihnen liebe Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes und unserem Dorf wünsche ich weiterhin viele Aktive, die sich in Ihrem Verein einbringen. Denn wir brauchen das Rote Kreuz. Und das Rote Kreuz braucht Menschen, die sich für ihr Umfeld verantwortlich fühlen und bereit sind, sich für andere uneigennützig einzusetzen und damit Gemeinsinn beweisen.

Ihr Christian Wörpel
Bürgermeister

Es ist leichter,
andere zu begeistern,
wenn man selbst
begeistert ist.



Aus Liebe zum Menschen.

Schönwald im Schwarzwald

Heilklimatischer Kurort und
Wintersportplatz 900 - 1150 m



... wo andere Urlaub machen!



Geburtsort der Kuckucksuhr

Solar-Freibad 33 x 15 m

Hallenbad 25 x 10 m

180 km Wanderwege

im Ferienland-Verbund über 500 km
zum Teil barrierefrei

40 km Loipennetz,

im Ferienland-Verbund über 220 km

3 Skilifte

davon zwei mit Flutlicht

Rothaus Loipenzentrum

Skirollerstrecke und Biathlonanlage

Bekannt gute Gastronomie

Großes Unterkunftsangebot

Familienfreundlich

Allergikerfreundlich



Schönwald im Schwarzwald

Franz-Schubert-Straße 3

78141 Schönwald

Telefon 07722-860831

E-Mail: mail@schoenwald.net

www.schoenwald.net



Direktbank?

Nein, danke!!!

Wir stärken die Region und...

- ... schaffen Ausbildungs- und Arbeitsplätze,
- ... unterstützen Vereine, Schulen und Kindergärten,
- ... vergeben regionale Aufträge,
- ... zahlen Steuern in der Region,
- ... beraten vor Ort im persönlichen Gespräch,
- ... und schaffen Vertrauen durch Nähe.

Unser PLUS

Unsere Mitglieder profitieren bei über 100 Kooperationspartnern unserer Region und dem PLUS des Monats!

www.vb-triberg.de/plus



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Volksbank Triberg eG

Meine Bank!

Grußwort - Vorstand DRK Ortsverein Schönwald

Liebe Leserinnen und Leser dieser Festschrift,

100 Jahre DRK Ortsverein Schönwald - das ist auf jeden Fall ein Grund zum Feiern! Wir freuen uns, dass Sie Interesse an unserem Verein zeigen und deshalb möchten wir Ihnen in dieser Festschrift zeigen, was unser Ortsverein aktuell leistet und auch in der Vergangenheit geleistet hat.

Beim Erstellen dieser Festschrift ist uns allen wieder einmal sehr bewusst geworden, dass der Verein jede Menge gute und auch schlechte Zeiten durchlebt hat. Vor allem hat sich aber gezeigt, dass man auf jeden Fall stolz auf die lange Tradition unseres Vereins sein kann. Gerade die Tatsache, dass der Verein auch die schwereren Zeiten in seiner Geschichte gemeistert und nicht aufgegeben hat, spricht für sich.

Der Beginn des Vereins war kurz vor dem Ausbruch des ersten Weltkriegs. Gerade in dieser Zeit brauchte es Helfer, die sich dem Leid und Unglück der Menschen in der damaligen Zeit annahmen. Umso bewundernswerter ist die Tatsache, dass sich diese Freiwilligen in einer Zeit um ihre Mitmenschen kümmerten, in der vermutlich jeder selbst genügend eigene Probleme hatte. Dennoch setzten sie sich damals selbstlos Andere ein.

Dieses Gedankengut hat sich in den Köpfen der Rotkreuzler bis heute gehalten. Die Not und das Leid sind heute sicherlich bei weitem nicht mehr so schlimm wie damals, dennoch gibt es auch heute noch etliche Situationen, in denen Menschen auf die Hilfe anderer angewiesen sind

Das Gedankengut, welches Henry Dunant vor ca. 150 Jahren zur Gründung des Roten Kreuzes bewegte, ist auch in der heutigen Zeit in unseren Köpfen vorhanden. Diese Grundsätze finden Sie übrigens auch weiter hinten in dieser Festschrift.

Doch das Rotkreuzler-Leben besteht nicht nur allein aus Helfen — es ist auch ein Ort, an dem Gemeinschaft und Spaß groß geschrieben werden, So kommt auch das gesellige Zusammensein auf keinen Fall zu kurz. Die Kameradinnen und Kameraden fühlen sich wohl in ihrem Verein. Dies merkt

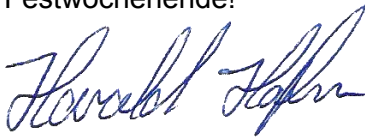
man beispielsweise auch daran, dass egal was ansteht, immer genügend Vereinsmitglieder zur Stelle sind.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen unserer Festschrift. Natürlich würden wir uns freuen, wenn wir vielleicht Ihr Interesse an unserem Verein wecken könnten. Vielleicht überlegen Sie sich, ob die Gedanken von Henry Dunant auch etwas für Sie sein könnten. Anderen zu helfen ist keine Last oder zusätzlicher Stress – nein, es ist schön, gebraucht zu werden.

Gerne haben wir für Ihre Fragen oder Ideen ein offenes Ohr. Sprechen Sie uns gerne an.

Ganz zum Schluss möchte ich noch ein ganz herzliches DANKESCHÖN an alle die sagen, die unseren Verein in irgend einer Weise unterstützen. Seien es die Fördermitglieder, die unsere Arbeit finanziell unterstützen, die Firmen in Schönwald, die uns bei unseren Sammlungen mit Fahrzeugen unterstützen, alle, die uns in anderer Weise unterstützen oder auch an all die Helfer im Hintergrund, die uns sonst immer wieder Gutes tun. Ebenfalls auch DANKE an alle, die uns bei unserem Festwochenende unterstützen und mit-helfen, dass das Ganze ein Erfolg wird.

Nun viel Vergnügen mit unserer Festschrift und ein hoffentlich schönes Festwochenende!



Harald Hafner
Erster Vorsitzender
DRK Ortsverein Schönwald



Henry Dunant um 1860



Wilhelm Ponath
Tax-Association GmbH
– Steuerberatungsgesellschaft –

Steuerberater Michael Kopf
Am Bach 1, 78098 Triberg
Tel. 07722 / 4727
- *Ihr Steuerberater vor Ort* -

Starte mit uns in Deine Zukunft!
Ausbildung/Studium bei der EGT

**Herzlichen Glückwunsch
zum 100-jährigen Jubiläum ...**

... wünscht die EGT Unternehmensgruppe!

www.egt.de

EGT.

Ihr Partner rund ums Wasser



- Betriebsführung in kommunalen Wasserversorgungen
- Planung und Ausführung von Eigenwasserversorgungsanlagen
- Probenahme und Analyse nach TVO
- Leckortung an allen Wasserleitungen

aquavilla GmbH • Tel. 07724/85981-0 • Fax 07724/85981-19
Bahnhofstraße 2 • 78112 St. Georgen
info@aquavilla.de • www.aquavilla.de

PA

Andreas Pfaff

Ludwig-Uhland-Straße 10
78141 Schönwald

www.pa-elektrotechnik.de

ELEKTROTECHNIK

Audio- & Elektrotechnik

Tel.: 07722 / 916530

Mobil: 0172 / 7364124

Ihr Partner für Ton- & Lichttechnik,
Elektromaterial & LED-Beleuchtung

Aktivitäten des DRK Ortsvereins Schönwald

Aktuell besteht die Bereitschaft des DRK Ortsvereins aus 16 aktiven Mitgliedern. Die Hauptaktivitäten bestehen derzeit aus verschiedenen Sanitätsdiensten über das Jahr verteilt, wie z.B. Sportveranstaltungen (Biathlon, Langlauf oder auch Ski-springen) und bei Vereins-Veranstaltungen und Festen.



STILZ - PC - Service



**An und Verkauf von
Neuen und Gebrauchten**

PC's ; Laptop's ; Tablet's

Reparatur und Neukonfiguration

**Netzwerktechnik
LAN und W-LAN**

***Michael Stilz
Fuchsbach 4
78141 Schönwald
Geschäft: 0 77 22 / 866 540 6***

Termin nach Vereinbarung

Aktivitäten des DRK Ortsvereins Schönwald

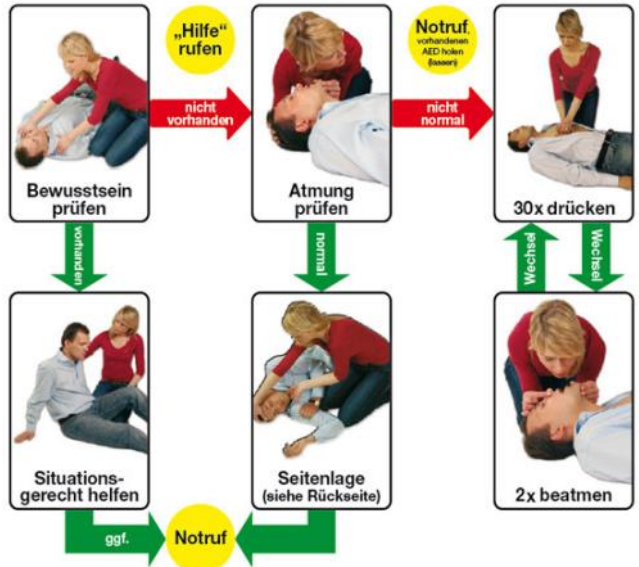
Um immer auf dem Laufenden zu bleiben finden zwei Mal im Monat (jeden zweiten und vierten Mittwoch) Dienstabende statt, in denen unser Fachwissen regelmäßig aufgefrischt und praktisch trainiert wird.



Helmabnahme und stabile Seitenlage



Auffinden einer Person



Scherer`s Dienstleistungen



Paul Scherer

78141 Schönwald, Harzstraße 9

Tel: 0 77 22/ 13 14, Fax: 0 77 22/ 91 90 92

Mobil: 0171 2 60 42 51

E-Mail: info@paul-scherer.de

www.paul-scherer.de

Haarwerk
EINZIG ABER NICHT ARTIG
MAKE UP & STYLE

Friseur
Kosmetik
Manicure/Pedicure
Accessoires
Modeschmuck

Hauptstr. 29 78141 Schönwald Tel.: 07722/916477

Aktivitäten des DRK Ortsvereins Schönwald



Übung mit dem AED-Gerät



Umlagern und Transport mit dem Tragetuch



Aktivitäten des DRK Ortsvereins Schönwald

Um zusätzliche Einnahmen zu erzielen werden auch regelmäßig Altpapier- und Altmetallsammlungen durchgeführt. Alle vier Wochen wird Samstags im Dorf Altpapier gesammelt. Zwei Mal im Jahr findet eine Altmetallsammlung statt.

An dieser Stelle möchten wir einen großen Dank an die Firmen sagen, die uns Ihre Fahrzeuge für die Sammlungen zur Verfügung stellen. Ein weiteres Dankeschön gilt auch den Schönwälderinnen und Schönwäldern, die uns Ihr Altpapier und Alteisen zur Sammlung überlassen.



An anderen Aktivitäten in der Gemeinde beteiligt sich der DRK Ortsverein ebenfalls. So nimmt der Verein an der alljährlich stattfindenden Umweltwoche teil.



Aktivitäten des DRK Ortsvereins Schönwald

Bei der alljährlichen Herbstübung der freiwilligen Feuerwehr beteiligt sich der DRK Ortsverein regelmäßig. Hier bietet sich die Möglichkeit, die in den Dienstabenden angeeigneten Kenntnisse in einer realistischen Umgebung anzuwenden und auch in der Bevölkerung zu präsentieren. Die Übung dient aber keinesfalls nur zu Showzwecken. Im Anschluss an die Übung findet jedes Mal eine Besprechung statt, in der das ganze Szenario noch einmal kritisch beleuchtet wird.

Jeweils am ersten Adventssonntag veranstaltet der DRK Ortsverein einen Seniorennachmittag, der von den älteren Schönwälder Bürgerinnen und Bürgern rege besucht wird.

Herbstprobe 2013 — Brand in der Sporthalle



Aktivitäten des DRK Ortsvereins Schönwald

Herbstprobe 2012 — Getränke Duffner



Herbstprobe 2011 — Auerhahn





Gruppenbild anlässlich des 100-jährigen Jubiläums im Jahr 2014

Hintere Reihe von Links:

Anett Bretschneider, Andreas Fricke, Stefan Streifer, Susanne Pischack,
Michael Stilz, Gertrud Stilz, Dr. Hans-Ulrich Jung, Alexander Kassel, Ralf Schilli

Vordere Reihe von Links:

Hubert Schilli, Hubert Fehrenbach, Otto Hummel, Harald Hafner, Bruno Ragg,
Karl Rombach

Auf dem Bild fehlt:

Nicole Stilz

Aktive DRK-Mitglieder 1989



Gruppenbild anlässlich des 75-jährigen Jubiläums im Jahr 1989

Hintere Reihe von links nach rechts:

Kassel Alexander, Ragg Bruno, Furtwängler Uwe, Schätzle Roland,
Burger Thomas, Hummel Hubert, Schilli Hubert, Rombach Karl

Mittlere Reihe von links nach rechts:

Schreiber Emil, Schreiber Bertha, Dold August, Fehrenbach Antonia,
Fehrenbach Hubert, Bünning Marianne, Kuner Markus, Hummel Claudia,
Hummel Otto, Schilli Ralf

Sitzend von links nach rechts:

Spath Alfred, Duffner Alfred, Fehrenbach Ernst, Jörger Johann,
Kuner Franz (1. Vorsitzender), Waldvogel Hubert, Meinzer Matthias,
Pretzer Robert, Kuss Franz



Aus Liebe zum Menschen.

Aktive DRK-Mitglieder 1964



Gruppenbild anlässlich des 50-jährigen Jubiläums im Jahr 1964

EXCLUSIV VON
Fischer

*Herzlich Willkommen
auf dem Geisberg!*

MODE und mehr...

Das Bekleidungshaus Fischer bietet Ihnen auf über 2000 m² Verkaufsfläche ein unverwechselbares Angebot.

Wir freuen uns, Sie in unserem Hause begrüßen zu dürfen!

- Aktuelle Mode • Landhausmode • Braut- und Festmode
- Berufskleidung • Vereinskleidung • historische Uniformen
- Imagekleidung • Kundenbistro

Fischerkleidung GmbH · Kleiderfabrik + Bekleidungshaus
D-77978 Schweighausen · Tel. 07826/9667-0 · www.fischerkleidung.de

Schönwald • Telefon 07724 1744



Schwarzwälder Spezialitäten
traditionell hausgemacht
tagesfrisch & regional
natürlich & pur
mit Liebe zubereitet

www.metzgerei-winterhalter.de

...Ihr Wein- und Getränkehaus

Duffner
GmbH

78141 Schönwald * Escheckstr. 6 * Tel. (07722) 40 05

Aktive DRK-Mitglieder 2014 (Gruppenbild mit Einsatzkleidung)



Hintere Reihe von Links:

Dr. Hans-Ulrich Jung, Gertrud Stilz, Bruno Ragg, Susanne Pischack, Hubert Fehrenbach, Anett Bretschneider, Otto Hummel, Alexander Kassel, Andreas Fricke, Michael Stilz, Karl Rombach, Hubert Schilli

Vordere Reihe von Links:

Ralf Schilli, Harald Hafner, Stefan Streifer

Auf dem Bild fehlt:

Nicole Stilz

Die aktiven DRK-Mitglieder 2014 im Einzelnen



Bretschneider
Anett



Fehrenbach
Hubert



Fricke
Andreas



Hafner
Harald

„Die stärkste Einwirkung
geht nicht von dem aus,
was ein Mensch redet,
sondern von dem,
was er selbst ist und tut.“

Herzlichen Glückwunsch
für 100 Jahre
Dienst am Nächsten

Getränke-Abholmarkt
Zimmermann
Bauernmarkt

78141 Schönwald • Richard-Dorer-Str. 2 • Tel.: 07722/1707

Die aktiven DRK-Mitglieder 2014 im Einzelnen



Hummel
Otto



Dr. Jung
Hans-Ulrich



Kassel
Alexander



Pischack
Susanne



Ragg
Bruno



Rombach
Karl



Schilli
Hubert



Schilli
Ralf



Stilz
Gertrud



Stilz
Michael



Stilz
Nicole



Streifer
Stefan

*Herzlichen Glückwunsch
zum 100-jährigen Jubiläum*

Hotel – Gasthof

Schwarzwaldtanne

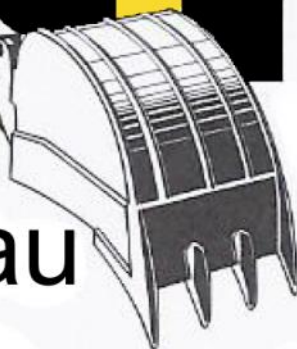
Beethovenstraße 7 Schönwald
Tel. 0 77 22/ 48 35

www.schwarzwaldtanne.de



PFAFF

**Abbruch
Straßen-Tiefbau**



78112 St.Georgen-Brigach · Mattenstr.28
Postanschrift: 78141 Schönwald Prisen 2
Tel. 07722/6846 · Fax 07722/ 919780
Mobil 0171-3835351

Chronik des DRK Ortsverein Schönwald

Die Geschichte des Ortsvereins begann noch vor dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges, in einer Zeit also, die noch sehr von Kaiser und Vaterland geprägt war.

Auf Veranlassung des damaligen Amtsvorstandes Dr. Cadenbach wurde durch Herrn Alfred Dold auf Sonntag, den 11. Januar 1914, auf dem Rathaus eine Anzahl von Bürgern zusammengerufen zwecks Gründung einer Sanitätskolonne Schönwald. Nachdem den Versammelten durch Herrn Alfred Dold der edle Sinn und auch die Pflichten der Sanitäter erläutert worden waren, wurde zur offiziellen Gründung einer Sanitätskolonne Schönwald geschritten.

Folgende Herren haben sich als Gründungsmitglied durch Unterschrift in das Protokollbuch eingetragen:

Bernhard Allgaier - Felix Allgaier - Alfred Dold - August Dold - Adolf Dold - Primus Dold - Josef Dorer - Alfons Faller – Anton Fehrenbach - August Gottstein - Wilhelm Hoch - Cölestin Kienzler - Josef Mosmann jun. - Hermann Merkle - Gregor Rombach - Josef Rösch - Otto Pfaff - Otto Storz - Otto Scherer.

Die erste Vorstandschaft setzte sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Alfred Dold, 2. Vorsitzender und Schriftführer Adolf Dold, Kolonnenführer Bernhard Allgaier, Kassierer Josef Rösch, Beiräte: Karl Josef Wehrle, stellvertretender Kolonnenführer Cölestin Kienzler und Bürgermeister Ketterer.

Die erste 20-stündige Ausbildung absolvierte die neugegründete Sanitätskolonne bei der Nachbarkolonie Triberg unter Leitung des Bezirksarztes Dr. Manz, wobei



**Herzlichen Glückwunsch
zum 100jährigen Jubiläum!**

**Ihr Lebensmittelgeschäft
im Dorf**

**Renate's
Läden**

Hauptstraße 15
78141 Schönwald
Tel. 07722/91 6496

Wir gratulieren zum 100-jährigen Vereinsjubiläum



Beethovenstraße 9
78141 Schönwald

Telefon: 07722 1560
E-Mail: info@malerstorz.de

der Weg zum Unterrichtsort nach Triberg zu Fuß zurückgelegt werden musste, was nach einem arbeitsreichen Tag eine zusätzliche Mühe bedeutete.

Als Erstausrüstung erhielt die Kolonne vom damaligen Landesverein Baden eine Anzahl Verbandsmaterial und eine Trage sowie für jedes Mitglied eine Unterrichtsfibel.

Einen ersten Eindruck von ihren zukünftigen Aufgaben erhielten die noch jungen Rotkreuzler bei einer Wintersanitätsübung der Ortsvereine Furtwangen und Vöhrnbach am 20. Januar 1914, zu der man auf einem Schlitten fuhr. Schon 1914 spielte auch das finanzielle Auskommen eine große Rolle, wozu im Frühjahr eine Sammlung abgehalten werden sollte. Auf Grund von Missernten und schlechter Wirtschaftslage wurde die Sammlung jedoch nicht durchgeführt.

Der Kriegsausbruch vom 01.08.1914 hatte für die Sanitätskolonne die Konsequenz, dass die Abschlussübung der Sanitätsausbildung in Triberg nicht mehr durchgeführt werden konnte. Daher beantragte man die Aufnahme in den Badischen Landesverein des Roten Kreuzes ohne diese Prüfung. Über den weiteren Einfluss des Krieges auf das Vereinsgeschehen lässt sich heute lediglich noch sagen, dass es

eine schwierige Zeit war. So wird berichtet, dass von 17 aktiven Mitgliedern 16 eingezogen worden waren, wovon 3 nicht wieder heimkehrten.

Nach Ende des Krieges lief die Vereinstätigkeit erst sehr langsam wieder an, da es doch lange dauerte bis die letzten Vereinsmitglieder aus der Kriegsgefangenschaft entlassen waren. Ein Neubeginn für die Sanitätskolonne war die Hauptversammlung des Jahres 1920, bei der der bisherige Vorsitzende, Herr Alfred Dold, sein Amt abgab und für ihn Adolf Dold den Vorsitz übernahm. Für die Sanitätskolonne war dieses Neuanfang nicht gerade einfach, denn nach wie vor bestand ein Mangel an einfachster Ausrüstung. So schrieb der damalige 1. Vorsitzende Adolf Dold in einem Brief an den Landesverein von der Hilflosigkeit seiner Sanitätskolonne, die kein Verbandsmaterial und sonstige Hilfsmittel habe. Er unterstrich diesen unbefriedigenden Zustand noch mit dem Hinweis, dass ein Arzt nicht am Ort sei und es im günstigsten Falle 1 1/2 Stunden dauern würde bis eine Fachkraft zur Stelle sei, die Hilfe leisten könnte.

In den zwanziger Jahren war vor allem die Ausbildung in Erster Hilfe die Hauptaufgabe des Vereins, welcher in den späten zwanziger Jahren in einen „Halbzug“ umbenannt wurde. Eine wichtige Rolle spielte damals Bernhard Allgaier, der von 1921

Sattler's-Laden

Wir gratulieren zu

einer wie keiner....



100 JAHRE
1914 - 2014
DRK
Ortsverein Schönwald

Unser Sortiment: Schreibwaren, Spielwaren, Deko- und Bastelartikel, Kurzwaren, Kleidung- und Textilien, Hüte, Mützen und Schals, Sport und Freizeittaschen, Handtaschen, Wander- und Spazierstöcke, Haushaltswaren, MultiMedia Zubehör, Schwarzwald Souvenirs, Kuckuckuhren, Hermesshop uvm..

Hauptstr.16 78141 Schönwald Tel.07722/3590

bis 1944 als Bereitschaftsleiter den Ortsverein durch eine schwierige Zeit führte, zu der auch der Nationalsozialismus gehörte.

Mit Beginn des zweiten Weltkrieges kam die Vereinstätigkeit zur Ruhe, denn fast alle Mitglieder wurden eingezogen. Nach dem Krieg war das Rote Kreuz zunächst als Organisation von den Besatzungsmächten verboten. Als Neuanfang für den Verein ist das Jahr 1946 bekannt, in welchem sich auf Veranlassung des damaligen Bürgermeister, Herrn Merkle, Herr Otto Winterhalter mit dem Wiederaufbau und der Führung des Vereins betraut wurde. Es war keine einfache Aufgabe, die Herr Winterhalter übernommen hatte, denn in der Zeit nach dem Kriege fehlte es dem Verein wirklich an allem. Kein Verbandsmaterial, keine Tragen, nichts war vorhanden, es musste erst alles wieder nach und nach beschafft werden.

In der Hauptversammlung im April 1947 hat sich der Verein wieder normenmäßig gestaltet. Der Verein erhielt den Namen "Badisches Rotes Kreuz, Ortsverein Schönwald". Die Verantwortlichen des Vereins waren: 1. Vorsitzender Johann Jörger, 2. Vorsitzender Karl Eschle, Schriftführer Franz Fehrenbach, Kassierer Albert Ruth. Im Jahr 1948, nach dem Zuzug von Herrn Dr. Rottner erhielt die Bereitschaft den ersten Bereitschaftsarzt, welcher sein Amt bis zu seinem Tode im Jahre 1962 zum Wohle der Bereitschaft ausführte. 1957 trat Johann Jörger von seinem Amt zurück und wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Im Winter des Jahres 1955 wurde gemeinsam mit der Bergwacht Offenburg im Kinderheim Viktoria eine zentrale Rettungsstation als fester Stützpunkt für die Wintersportbetreuung eingerichtet. Bereits ein Jahr später musste der Stützpunkt in das damalige Schulhaus (heute Rathaus) verlegt werden. Auch bei den Skispringen und Staffelläufen wurde schon damals Sanitätsdienst geleistet.



Adler Apotheke

Inh. Ilona Löffler
Hauptstraße 12
78141 Schönwald
Tel. 07722 / 92 06 66

Gerhard Burger



HOLZSCHNITZEREI

Schönwald

Gutachstraße 6 Telefon/Telefax 64 05

Anfang der 50er Jahre bildete die Erste-Hilfe-Ausbildung eine der Hauptaufgaben der Vereinstätigkeit. Wie groß das Interesse der Bevölkerung an der Arbeit des DRK war, bewies die Tatsache, dass im Herbst 1958 ein Erste-Hilfe-Kurs über 8 Doppelstunden mit einer Beteiligung von über 50 Personen durchgeführt werden konnte. Der Abschlussabend jenes EH-Kurses war schon ein richtiges Ereignis:

Nicht nur die Prüflinge waren anwesend, um ihr Können zu beweisen, sondern es war damals auch so, dass die umliegenden Ortsvereine zu solch einem Abschlussabend eingeladen wurden, um sich so ebenfalls über den Wissensstand der Ersthelfer zu informieren. Nach abgeschlossener Prüfung wurde dann zum Tanz aufgespielt. Auf diese Weise wurde über viele Jahre hinweg über Vereinsgrenzen hinaus die Kameradschaft gepflegt und gefördert. Zu den Aufgaben jener Zeit gehörte es auch, die im Rahmen des Marshallplanes eingetroffenen Care-Pakete an bedürftige Personen innerhalb der Gemeinde zu verteilen.

Im Sommer 1956 fand in Schönwald das 37. Turngaufest des Schwarzwaldturngaus statt, welches aufgrund der vielen leichten Verletzungen die Helferinnen und Helfer des Ortsvereins voll beanspruchte.

In der Hauptversammlung von 1960 konnte die damalige Kreisbereitschaftsleiterin, Frau Oberschwester Emma, die Verpflichtung von 13 neuen Mitgliedern vornehmen. 1961 ermöglichte eine großzügige Spende der Bezirkssparkasse Triberg, dass ein Beatmungsgerät angeschafft werden konnte, welches die Ausbildungsmöglichkeiten in der Ersten Hilfe sehr erweiterte.

Eine sehr nette Tradition wurde anfangs der 60er Jahre begründet, indem sich immer wieder die Bereitschaften Schonach und Schönwald gegenseitig zu Übungen alarmierten. Diese Praxis wurde auch gegenüber den anderen Nachbarortsverei-

Zur 100-jährigen Vereinsgeschichte gratuliert...



**78141 Schönwald
Hauptstraße 18 - Tel. 0 77 22 / 4135**

nen ausgeübt. Im Anschluss an diese sehr realistisch und schwierig gestalteten Übungen setzte man sich zusammen und diskutierte über die Erfahrungen, die beim Einsatz gemacht wurden und pflegte somit auch die Kameradschaft.

Im Jahre 1961 wurde die Bereitschaft erstmals in die Herbstprobe der Freiwilligen Feuerwehr mit einbezogen. Der Hintergrund für diese Entscheidung war, dass sehr oft bei einem Brand auch Menschen gefährdet sind und so die Zusammenarbeit der beiden Organisationen sinnvollerweise bei der Herbstprobe geübt wird. Auch wurde dem DRK Ortsverein so die Möglichkeit gegeben, sich besser in der Öffentlichkeit vorzustellen.

Zur Anschaffung von Verbandsmaterial und sonstiger dringend benötigter Ausrüstung wurde erstmals 1962 eine Sammlung von Altmaterial (Eisen und Papier) durchgeführt. Diese wurden zu Beginn in unregelmäßigen Abständen durchgeführt und sind auch heute noch fester Bestandteil des Vereinslebens.

Ganz unerwartet verstarb 1962 nach kurzer Krankheit der erste Bereitschaftsarzt des Ortsvereins, welcher seit 1949 das fachliche Rückgrat des Ortsvereins gebildet hatte. Die Errichtung des ersten Skilifts 1963 am Höfle verlangte eine Verbesserung und Verstärkung der Unfallwachen, welche der Ortsverein in Zusammenarbeit mit der Bergwacht Offenburg bereitwillig übernahm. Im Herbst 1963 erklärte sich der

neu in Schönwald praktizierende Arzt Dr. Wyrwoll bereit, das Amt des Bereitschaftsarztes zu übernehmen.

Die schnelle Alarmierung der Bereitschaftsmitglieder bereitete vor der allgemeinen Verbreitung des Telefons immer wieder Probleme, was auch bei Übungen manchmal Anlass zu Kritik gab. Im Juni des Jahres 1964 konnte der Ortsverein das 50-jährige Bestehen mit einem großen Fest feiern. Besonders stolz war man damals auf die Tatsache, dass man noch 5 Gründungsmitglieder auszeichnen konnte. Es war ein Jubiläum, das für die ganze Gemeinde ein großes Ereignis war.

Im Jahre 1965 gab Otto Winterhalter das Amt als Bereitschaftsleiter ab. Er hatte über 18 Jahre die Bereitschaft umsichtig und verantwortungsvoll geleitet, wofür er zum Ehrenbereitschaftsleiter ernannt wurde. Mit der Einrichtung des Dobel-Skilifts ergab es sich, dass 1965 die bisherige Unfallstation im Schulhaus aufgelöst werden musste und man in Zusammenarbeit mit der Bergwacht Offenburg direkt an den Skiliften entsprechende Stationen aufbaute. Seit 1966 ist es dem Ortsverein jedes Jahr eine besondere Ehre, Blutspender für mehrmaliges Blutspenden zu danken.

Eine große Aufgabe für den Ortsverein war der Brand der Uhrenfabrik Wehrle im Jahre 1967, bei dem in Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Schonach die Helfer der Feuerwehr bei strenger Kälte durch Sanitätsdienst und Verpflegung tatkräftig unterstützt wurden. Die Zusammenarbeit der Ortsvereine Schonach und Schönwald erstreckte sich auch auf sportliche Belange. 1967 und in den folgenden Jahren wurden eine Reihe von Fußballfreundschaftsspielen zwischen den Bereitschaften ausgetragen.

*Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten*

**maler
rothenberger** 

Joachim Rothenberger Johann-Peter-Hebelweg 7

78141 Schönwald

Tel.: 07722 / 76 87

Es gratuliert zum 100-jährigen Jubiläum...



thomas scherer
malermeister

tel. 07722 / 4132
fax. 07722 / 21413
uhlandstr. 12a
78141 schönwald

wärmedämmung malerarbeiten
fassadengestaltung gerüstbau
energieberatung beschriftungen

... seit 80 Jahren Ihr Dienstleister.

Im Winter 1968/69 erweiterte sich das Aufgabengebiet des Vereins durch das erste Internationale Skispringen auf der neu erbauten Adlerschanze, denn seit jener Zeit leistete der Ortsverein nicht nur Sanitätsdienst bei diesem alljährlichen Ereignis, sondern half dem Skiclub auch bei der Bewirtung der Zuschauer.

1970 erlitt der langjährige Bereitschaftsleiter Otto Winterhalter während der Maien-tour des Vereins einen Herzinfarkt, an dessen Folgen er zur Erschütterung aller wenig später starb.

Nach dem Wegzug von Bereitschaftsarzt Dr. Wyrwoll im Jahre 1969 wurde ein Jahr später Dr. Schubert als neuer Arzt für die Bereitschaft gewonnen. Auch 1970 wurde die nette Tradition der gegenseitigen Übungen mit den umliegenden Ortsvereinen fortgeführt, wobei wiederholt der Mangel an geeigneter Ausrüstung des Ortsvereins die Übungstätigkeit erschwerte. Mit Einrichtung des neuen Schulgebäudes und der Integration der örtlichen Kochschule in das neue Gebäude, wurde es der Gemeinde möglich, dem Ortsverein den freigewordenen Raum in der Festhalle zur Verfügung zu stellen. Das so geschaffene Depot stellte eine wesentliche Bereicherung für die Vereinstätigkeit dar, war es doch erstmals möglich, die gesamte vorhandene Ausrüstung zusammenzufassen und zur Ausbildung von Ersthelfern einen idealen Raum zur Verfügung zu haben.

Im Jahre 1972 wurde ein Katastrophenschutzanhänger angeschafft, der es erlaubte, die vorhandene Ausrüstung schnell und gezielt einzusetzen. In das Jahr 1972 fiel auch der Tod des Begründers des Ortsvereins Schönwald, Herrn Alfred Dold.

Die sehr sinnvolle Tradition der gemeindeübergreifenden Übungen wurde auch mit dem Ortsverein Furtwangen gepflegt, wobei der Ortsverein Furtwangen der Schön-

wälder Bereitschaft die nicht gerade einfache Aufgabe stellte, 22 Verletzte von einem angenommenen Flugzeugabsturz zu versorgen, was den Aufzeichnungen zufolge jedoch gut gemeistert wurde. Eine weitere Variante der gemeinsamen Übungen waren Suchaktionen auf den verschiedenen Gemarkungen.

Eine Erweiterung der Sanitätstätigkeit, die zusammen mit der Bergwacht Offenburg getragen wurde, bedeutete die Eröffnung des Rössle-Skilifts.

Im Jahre 1973 wurde von Ehrenkreisbereitschaftsleiter Franz Göttler eine sehr anspruchsvolle Übung auf Kreisebene organisiert, die ein Unglück auf der Schwarzwaldbahn annahm. Die Bereitschaft nahm an dieser Übung mit 28 Personen teil. Diese Übung machte damals aufgrund ihres Umfangs und Schwierigkeitsgrades Schlagzeilen und gilt bis heute als einmalig.

Seit 1973 gehört es auch zu den Aufgaben des Ortsvereins für die älteren Personen der Gemeinde in der Vorweihnachtszeit einen Alternachmittag zu veranstalten. Bei den Aktivitäten des Winterdienstes kam in jenem Jahr die Betreuung des Schwarzwälder Skimarathons im Bereich von Schönwald als weitere Aufgabe hinzu.



www.bauschlosserei-herrmann.de

**Herzlichen
Glückwunsch
zum
Jubiläum!**

Herrmann
Bauschlosserei · Stahlbau

Clemens Herrmann
M.-Grünwald-Str. 12
78141 Schönwald
Tel. (07722) 3966

1974 konnte die Bereitschaft in feierlichem Rahmen das 60-jährige Bestehen des Ortsvereins feiern. Seit dem Jahre 1975 war der Ortsverein Schönwald fester Bestandteil des neu gegründeten Sanitätszuges 11, der die Ortsvereine St. Georgen, Triberg, Schonach und Schönwald umfasste.

Während der Generalversammlung des Jahres 1978 wurde eine Gruppe des Ortsvereins alarmiert, um einen abseits wohnenden sehr kranken Mann mit Hilfe eines Rettungsschlittens (Akia) an die nächstgelegene befahrbare Straße zu bringen. Von dort aus wurde er dann mit dem Krankenwagen ins Krankenhaus gebracht. Das ganze Vereinsjahr 1978 war geprägt von dem Wunsch, ein eigenes Fahrzeug zu beschaffen, wobei die Einsatzfähigkeit des vorhandenen Anhängers eine wesentliche Rolle spielte. Anfang des Jahres 1979 konnte die Bereitschaft einen VW-Bus ihr Eigen nennen, der den schnellen Einsatz von Mensch und Material unterstützt.

Die Ausbildung in Herz-Lungen-Wiederbelebung, kurz HLW, wurde im Ortsverein seit 1982 jährlich durchgeführt, dies stellt eine wichtige Ergänzung der Ausbildung in Erster Hilfe dar. 1982 starb überraschend der seit 1976 tätige 1. Vorsitzende Rudolf Hettich. Sein Nachfolger wurde der bisherige 2. Vorsitzende Otto Hummel. Eine sehr sinnvolle und hilfreiche Ergänzung der Ausrüstung stellen die 4 Handfunksprechgeräte im 2m-Bereich dar, die die Koordinierung von einzelnen Gruppen im Einsatz erheblich erleichtert. Auf Initiative von Dr. Schubert gehörte die Betreuung von Koronar-Kranken, die hier in Schönwald seit 1985 jedes Jahr ein Wintersportwochenende verbrachten, ebenfalls zu den Aufgaben des Ortsvereins.

KIDDIES - Der KINDER-SECONDHAND-LADEN

**Verkauf von
Kinderbekleidung
und Spielwaren**



Öffnungszeiten:

Mo. Di., Mi., Do., Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

Di., Mi., Do.: 14:30 - 17:00 Uhr

"Alles rund um`s Kind"

Hans-Peter und Ulrike Weis, Franz-Schubert-Straße 28
78141 Schönwald, Telefon 07722/6982

www.kiddies-schoenwald.de



Anfang 1985 wechselte der langjährige Bereitschaftsarzt Dr. Schubert nach Donau-eschingen. Der sich daraufhin in Schönwald niedergelassene Arzt Dr. Jung erklärte sich bereit, die seit dem Weggang von Dr. Schubert unbesetzte Stelle des Bereitschaftsarztes auszufüllen. 1986 wurde Franz Kuner zum Vorsitzenden gewählt. Im selben Jahr wurde die Ausrüstung der Bereitschaft besonders im Hinblick auf eine schnelle Alarmierung weiter verfeinert. Diese weitere Optimierung wurde durch die Anschaffung von 4 Funkmeldeempfängern erreicht, die es erlauben, eine gezielte und schnelle Alarmierung der Bereitschaft durchzuführen. Eine neue Aufgabe stellte sich für die Bereitschaft als es 1986 galt, den ÖVA-Cup sanitätsmäßig, in Zusammenarbeit mit der Bergwacht Offenburg, zu betreuen. Eine ganz besondere Errungenschaft für den Verein stellte das 1986 beschaffte 4m-Funkgerät dar, das im Einsatzfahrzeug fest installiert ist. Dieses Funkgerät ermöglicht es, direkt mit der Funkleitstelle in Villingen Kontakt aufzunehmen, um direkt und schnell weitere Hilfe anfordern zu können.

Eine große Vereinsaufgabe für den Ortsverein stellte die Durchführung eines Sommerfestes dar. Wie berichtet wurde, war dieses Fest anfangs eine sehr spontane Sache - man traf sich an einem Sonntag nach der Kirche und je nach Witterung entschied man dann über das Stattfinden des Sommerfestes. Einem allgemeinen Trend folgend wurde 1976 das Sommerfest auf 2 Tage ausgedehnt. Ermöglicht wurde dies durch den Einsatz eines großen Festzeltes, sodass eine neue Dimension von Sommerfest entstand. Eine weitere Veränderung im Ablauf des Sommerfestes ergab die Verlagerung des Standortes in den Bereich um die Festhalle. Ein wesentlicher Bestandteil der Sommerfeste war über viele Jahre der Ballonflugwettbewerb für die Kinder, bei dem die Ballons beachtliche Strecken zurücklegten.

Am 11. April 1988 geriet das Hotel „Viktoria“ vermutlich durch Schweißarbeiten während dem Umbau in Brand. Das DRK kümmerte sich um die Verletzten und die Einsatzkräfte.

Im Jahr 1989 feierte der Ortsverein sein 75-jähriges Jubiläum. Der Ortsverein umfasste damals 21 männliche und 5 weibliche aktive Mitglieder, einen Bereitschaftsarzt, 7 Ehrenmitglieder sowie ca. 170 passive Mitglieder. Das damalige Ziel war es, in der Breitenausbildung der Ersten Hilfe noch stärker aktiv zu werden. Der immer weiter zunehmende Straßenverkehr bringt fast zwangsläufig eine größere Unfallhäufigkeit, die jeden und jederzeit in die Situation bringen kann, Hilfe leisten zu müssen, wobei eine qualifizierte Erste-Hilfe-Ausbildung Sicherheit im richtigen Verhalten schafft. Als weiterer wichtiger Aufgabenschwerpunkt wurde die Ergänzung und Erweiterung der Katastrophenausrüstung angesehen.

Im Jahr 1990 nahm der DRK Ortsverein an der großen Übung an der Schwarzwaldbahn in Gremmelsbach teil. Im gleichen Jahr leisteten die Bereitschaftsmitglieder des DRK Unterstützung bei der Hochwasserkatastrophe in Hüfingen.

Im Frühjahr 1991 wurde das bisherige 12 Jahre alte Einsatzfahrzeug durch einen neuen VW Caravelle Synchro ersetzt. Die Finanzierung wurde unter anderem durch einen großzügigen Zuschuss der Gemeinde Schönwald unterstützt.

Im den Jahren 1994/1995 war eine der größten Sorgen des Ortsvereins die zurückgehende Zahl der aktiven Mitglieder.

Im Jahr 1995 kandidierte die bisherige Bereitschaftsleiterin Antonia Fehrenbach nicht mehr für ihr Amt. Ihr Nachfolger als Bereitschaftsleiter wurde Hubert Hummel.

Ämter im Schönwälder DRK neu besetzt

Ralf Schilli zweiter Vorsitzender – Karl Rombach und Franz Kuner Ehrenmitglieder – Kurse schwach besucht

Schönwald (feh) Zu seiner 81. Jahreshauptversammlung hatte der DRK-Ortsverein Schönwald eingeladen. Neben Ehrungen für langjährige aktive und passive Vereinszugehörigkeit gab es in der Vorstandsschaft einige Änderungen. Für die bisherige Bereitschaftsleiterin Antonia Fehrenbach, die für das Amt nicht mehr kandidierte, wurde der bisherige Stellvertreter Hubert Hummel einstimmig gewählt. Zu seinem Stellvertreter wiederum wurde Roland Schätzle gewählt. Auch das Amt des zweiten Vorsitzenden mußte turnusgemäß neu besetzt werden. Dafür stellte sich Hubert Waldvogel nicht mehr zur Verfügung. Nach dem Vorschlag der Vorstandsschaft wählten die Mitglieder einstimmig Ralf Schilli.

In ihren Ämtern bestätigt wurden der Kassierer Bruno Ragg, zweiter Kammerwart Karl Rombach, Delegierter Hubert Waldvogel und Kasssenprüfer August Dold.

Die Kreisbereitschaftsführerin Ingrid Valley dankte zusammen mit dem stellvertretenden Kreisbereitschaftsführer Günther Reissig für die geleistete Arbeit, freute sich über die gute Kameradschaft und staunte über das volle Jahresprogramm. Aus ihren Händen bekamen vier aktive Mitglieder ihre Urkunden und Auszeichnungsspannen überreicht: Bereitschaftsarzt Dr. Hans-Ulrich Jung trat 1985 in die Bereitschaft ein und war zudem ein Jahr später bis 1989 zweiter Vorsitzender.

Die Bereitschaftsführerin seit 1992 Antonia Fehrenbach, die zuvor Stellvertreterin und Kammerwartin war, sowie seit zehn Jahren Ausbilderin und Gruppenführerin, wurde für 15 Jahre geehrt.

Zum Ehrenmitglied ernannt wurde Karl Rombach der zudem seit 1989 Organisator der Altmaterialsammlungen und zweiter Kammerwart ist.

Für 35 Jahre geehrt und ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt wurde der Vorsitzende Franz Kuner, der seit 1985 Gruppenführer, Ausbilder, sowie seit einem Jahr später an der Vereinspitze steht und zuvor Stellvertreter war.

Für 25 Jahre passive Mitgliedschaft wurden Josefine Bechtle (Triberg) Albin Fehrenbach, Heinz Kaltenbach, Franz Wehrle und Dr. med. Wolfgang Schubert (Donauschingen) geehrt. Für fleißigen Dienstbesuch bekamen Uwe Furtwängler, Otto Hummel, Alexander Kassel, Bruno Ragg, Karl Rombach und Claudia Waldvogel ein Geschenk überreicht.

Loba Hansmann vom Ortsverein Schonach, die im Haus Sommerberg die Seniorengymnastik veranstaltet, berichtete, daß sie 38mal mit durchschnittlich 28 Personen Übungsnachmittage durchführte, wobei auch die Geselligkeit nicht kurz kam.

Doch der Ortsverein hat auch Sorgen. Zum Beispiel über den Zugang aktiver Mitglieder und über mangelndes Interesse an den angebotenen Erste-Hilfe-Kursen.



Das Schönwälder DRK ehrte einige seiner Mitglieder. Bild: A. Fehrenbach

Eine Scheuer und eine Baumgruppe des „Feißenhofes“ im Baslertal gerieten am 23. Juli 1996 durch Blitzschlag in Brand. Das DRK unterstützte die Feuerwehr bei diesem Einsatz. Am 22. Januar 1997 brannte es dort ein weiteres Mal, so dass ein weiterer Einsatz nötig wurde.

Im Jahr 2000 löste Hubert Schilli den langjährigen ersten Vorstand Franz Kuner ab.

Beim Weihnachtsmarkt 2002 musste fast die gesamte Mannschaft aufbrechen um an einer großen Suchaktion nach einem kleinen Jungen im Bereich Stöcklewald teilzunehmen. Die Suchaktion nahm am nächsten Tag ein glückliches Ende.

Am 10.04.2005 leistete Der DRK Ortsverein Unterstützung bei einem Gebäudebrand im Schwarzenbach. Am 14. Januar 2006 erschütterte der Brand des Kultur-

denkmals Reinertonishof die Schönwälder Bevölkerung. Der DRK Ortsverein war hier mit fast vollständiger Besetzung im Einsatz.

Im Jahr 2009 kam der DRK Ortsverein weit über seine Grenzen hinaus. Ein Schönwälder DRK-Mitglied leistete Sanitätsdienst beim G8-Gipfel in Baden-Baden.

Im Mai 2010 fand die Übung „Schwarzes Loch“ an der Schwarzwaldbahnstrecke in Höhe der Sommerau statt. Daran nahm der DRK Ortsverein teil.

Das 175 Jährigen Jubiläumsfest vom Musikverein vom 23.-25. Juli 2010 übernahm der DRK Ortsverein fast rund um die Uhr den Sanitätsdienst. Dies war ein Ereignis, das die gesamte Bereitschaft mehrere Tage beanspruchte.

Im Jahr 2012 wurde der VW-Bus verkauft und ein gebrauchter Fort Transit mit Allradantrieb beschafft. Das neue Fahrzeug ist wesentlich sparsamer im Verbrauch. In diesem Jahr übernahm Harald Hafner das Amt des ersten Vorsitzenden von Hubert Schilli.

Obwohl es heute nicht mehr - wie in den Anfangszeiten des DRK Ortsvereins vor 100 Jahren - 1 1/2 Stunden geht, bis ärztliche Hilfe verfügbar ist, kommt den sofortigen Hilfeleistungen nach wie vor eine sehr wichtige Funktion zu. Die ersten Minuten nach einem Unfall oder einer plötzlichen Erkrankung entscheiden oft über Leben oder Tod des Betroffenen. Deshalb ist es nach wie vor wichtig, dass sich Freiwillige im Deutschen Roten Kreuz engagieren und bei Bedarf schnell vor Ort sind.



Altes Original-Schild an der Tür
bei Dienstabenden

Platz für Ihre ganz persönliche DRK-Geschichte

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, auch ein Teil des Deutschen Roten Kreuzes zu werden? Sie haben jederzeit die Möglichkeit, sich in unserem Verein mit einzubringen. Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, sprechen Sie uns gerne an.

Auch für Jugendliche gibt es die Möglichkeit, beim Jugendrotkreuz (JRK) mitzumachen. Hier gibt es eine sehr gut funktionierende Kooperation mit dem Ortsverein Triberg.

Sie möchten nicht direkt mitarbeiten, wollen unsere Arbeit aber trotzdem unterstützen? Gerne lassen wir Ihnen eine Beitrittserklärung für eine passive Mitgliedschaft zukommen. Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag können Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen.

Wir freuen uns auf Sie!

DRK Ortsverein Schönwald
Odenwaldstraße 2/2
78141 Schönwald im Schwarzwald

Beitrittserklärung



Name: _____ Geboren am: _____
Vorname: _____
Anschrift: _____
PLZ / Ort: _____ Telefon: _____
E-Mail: _____ Mobiltelefon: _____

Die gezahlten Beiträge sind nach § 10 des EStG steuerbegünstigt. Zur Vorlage beim Finanzamt genügen bei Jahresbeiträgen unter 100 Euro die Bankbelege.
Ich bin damit einverstanden, dass die vorstehenden Daten aus Gründen der Rationalisierung über elektronische Datenverarbeitung erfasst und ausschließlich für Zwecke der Mitgliederverwaltung weiter bearbeitet werden.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Einzugsermächtigung

Hiermit erteile ich dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Lüneburg e.V. eine Einzugsermächtigung, um den vereinbarten Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen.

Abbuchung jährlich _____ Euro, beginnend ab dem _____
Kontoinhaber-in _____
IBAN _____
Geldinstitut _____ BIC _____

SEPA Lastschriftmandat

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den DRK Ortsverein Schönwald, Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die vom DRK Ortsverein Schönwald auf mein (unser) Konto (genogenen Lastschriften) einzulösen. Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Die Grundsätze des Roten Kreuzes und Roten Halbmondes

Die Grundsätze wurden von der XX. Internationalen Rotkreuzkonferenz 1965 in Wien proklamiert. Der vorliegende angepasste Text ist in den Statuten der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbevægung enthalten, die von der XXV. Internationalen Rotkreuzkonferenz 1986 in Genf angenommen wurden.

Menschlichkeit

Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbevægung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.

Unparteilichkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbevægung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.

Neutralität

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmondbevægung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassistischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.

Unabhängigkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbevægung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmondbevægung zu handeln.

Freiwilligkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbevægung verkörpert freiwillige und uneigennützige Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.

Einheit

In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmondgesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.

Universalität

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbevægung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.

Herzlichen Glückwunsch

für 100 Jahre Dienst am Nächsten

DRK Ortsverein Schönwald

T
R
Trapp
Trüdig

Druck-Service

Robert-Gerwig-Str. 12 78141 Schönwald
Tel.: 07722 / 919 698 Mobil 0172 465 85 97
Mail: trapp-druckservice@t-online.de

Textildruck

T-Shirt, Sweat u. Polo-Shirt,
Mützen, Taschen u. Kissen

Werbemittel

Tassen, Schirme, Buttons,
Schlüsselbänder u. v. mehr

Drucksachen

Flyer, Losblöcke, Vereinshefte
Prospekte, Visitenkarten

Beschriftungen

Bandenwerbung, Schaufenster,
Fahrzeuge, Banner, Hinweistafeln

Höhengasthof Löwen-Escheck

Inhaber Alexander Kaltenbach
Furtwanger Straße 8
78141 Schönwald

Telefon: +49 (0) 7722 4114
Telefax: +49 (0) 7722 1891

E-Mail: info@hotel-loewen.com
Web: www.hotel-loewen.com

Höhengasthof

LÖWEN

Escheck 1057 m ü.M.



Rückblick auf frühere Übungen



Ein kurzer Bericht über eine Übung des Roten Kreuzes in Schönwald aus dem Buch von Ehren-Bereitschaftsführer Franz Göttler.

Das Buch erschien im Jahr 1981.



Die Übungsdarstellung verändert

Bei der großen Kreisübung im Kinderheim Waldpeter in Schönwald wurde die Vorderfront auf der Straßenseite mit feuerbemalten Großplakaten zugehängt, und somit war hier das Übungsgebiet der Feuerwehr.

Auf dem rückseitigen Hauskomplex retteten die R. K. - Helfer die verletzten Kinder über zwei schnell erbaute Laufbrücken über den Bach.



71



Die etwas spät angekommene Bereitschaft von Schonach drang jedoch von der Straßenseite zur Rettung der Kinder durch ein Tor, das sichtbar mit feuerbemalten Brandplakaten behangen war.

Auf die Frage des Kreisbereitschaftsleiters:

„Wie könnt denn ihr durch das Feuer in das Haus eindringen?“, kam prompt die Antwort:

„Ja wir haben zuvor die Brandplakate abgehängt.“

72

Alte Bilder



Alte Bilder



Transporte
HETTICH
Fuhrunternehmen 

THOMAS HETTICH

Gewerbepark Adelheid 12 · T R I B E R G
Tel. 07722/5175 · Mobil 0171-7782993

- ▶ Holz · Aushub · Schotter · Kies · Sand · Splitt
- ▶ Baumaschinen · Fertigteile
- ▶ Erdarbeiten · Schneeräumung



Obst - Gemüse
Südfrüchte - Blumen

Thomas Dilger - Escheckstraße 1 - 78141 Schönwald
Tel. 07722/4642 - Fax 3956

Alte Bilder



Alte Bilder



Alte Bilder



Alte Bilder



Alte Bilder



Alte Bilder



Ausflug nach
Lugano



SCHÖNWALD
ERD- + LAND-

SCHAFTSBAU

FRANZ SCHERER
BAGGERBETRIEB · BAGGERVERLEIH



Maschinelle Schneeräumung
Annahme von Wurzelstöcken und Stammholz

Impressionen vom Seniorennachmittag

Jedes Jahr am ersten Adventssonntag veranstaltet der DRK Ortsverein einen Seniorennachmittag. Mit Kaffee, Kuchen und guter Unterhaltung verbringen unsere Seniorinnen und Senioren einen gemütlichen Nachmittag. Als Service für die nicht mehr so mobilen Gäste gibt es einen Fahrdienst mit dem DRK-Fahrzeug.

Alle DRK-Mitglieder packen mit an, so dass es ein schöner Nachmittag für alle Beteiligten wird.



Keiner ist zu klein um Helfer zu sein

Breitenausbildung ist sehr wichtig. Unter dem Motto „Keiner ist zu klein um Helfer zu sein“ werden im Schönwälder Kindergarten schon die Kleinsten an das Thema Erste Hilfe herangeführt. Mit Begeisterung sind die Kinder dabei und lernen, was zu tun ist, wenn man einen Verletzten auffindet, wie man auf einfache Art eine stabile Seitenlage herstellen kann, wie man Wunden fachgerecht abdeckt und vieles mehr. Uwe Böttcher vom DRK Ortsverein Triberg/Schonach und Anett Bretschneider vom DRK Ortsverein Schönwald zeigen den Kindern die Grundzüge der Ersten Hilfe



Erste Hilfe ist für alle wichtig!

Jeder von uns kann in die Situation kommen, einem Mitmenschen helfen zu müssen, der einen Unfall oder eine plötzliche Erkrankung erleidet. Im Ernstfall zählt oft jede Minute. In einem solchen Fall sind viele schnell verunsichert, weil der letzte Erste-Hilfe-Kurs vielleicht schon sehr lange zurück liegt.

Fast alle DRK Ortsvereine bieten regelmäßig Erste-Hilfe-Kurse an. Dieser sollte nach Möglichkeit auch immer wieder aufgefrischt werden, um im Notfall bestens für eine sichere Hilfeleistung gewappnet zu sein. Informieren Sie sich bei Ihrem DRK Ortsverein.

Zahlen und Fakten zum DRK Ortsverein Schönwald

Vorstandschafft:

Erster Vorstand:	Harald Hafner
Zweiter Vorstand:	Hubert Schilli
Schriftführer:	Michael Stilz
Erste Kassiererin:	Anett Bretschneider
Zweite Kassiererin:	Gertrud Stilz
Erster Kammerwart:	Hubert Schilli
Zweite Kammerwart:	Karl Rombach
Bereitschaftsleiter:	Ralf Schilli
Stellv. Bereitschaftsleiter:	Michael Stilz
Delegierter:	Karl Rombach
Bereitschaftsarzt:	Dr. Hans-Ulrich Jung

Mitglieder:

Aktive Mitglieder:	16 (12 Männer / 4 Frauen) zwischen 18 und 80 Jahren	
Fördermitglieder:	ca. 210	
Ehrenmitglieder	Fehrenbach Hubert	Hummel Otto
	Ragg Bruno	Rombach Karl
	Schilli Hubert	
Dienstabende:	Jeden 2. und jeden 4. Mittwoch im Monat	

Ausrüstung:

Mannschaftsfahrzeug Ford Transit mit 4m-Band und 2m-Band Funkausrüstung, Transport-Anhänger, Strom-Aggregat, AED-Gerät, mehrere Einsatzrucksäcke mit verschiedenem Erste-Hilfe-Material, einer davon mit Sauerstoffflasche, mehrere Tragen, Feldbetten, Schienenmaterial, Decken usw.

Alle aktiven Mitglieder sind mit entsprechender Einsatzkleidung ausgestattet. Für die Kommunikation im Einsatz sind mehrere 2m-Band Funkgeräte vorhanden, Taschenlampen sind in ausreichender Anzahl vorhanden.

Für Feste sind wir mit einem voll ausgerüsteten Wohnanhänger mit Gas-Grill ausgerüstet, der den aktuellen Hygieneanforderungen entspricht.

Der Ford-Transit des DRK Ortsvereins Schönwald



AUTOHAUS STORZ



78048 VS-Villingen
Wieselsbergstraße 25-27
Tel. (0 77 21) 94 70-0
Fax (0 77 21) 94 70-31



78120 Furtwangen/Schw.
Zum Gaisberg 2
Tel. (0 77 23) 91 88-8
Fax (0 77 23) 91 88-60



78054 VS-Schwenningen
Villinger Straße 147
Tel. (0 77 20) 99 25-0
Fax (0 77 20) 99 25-25



78112 St. Georgen/Schw.
Triberger Straße 3
Tel. (0 77 24) 94 42-0
Fax (0 77 24) 94 42-42



www.autohaus-storz.de | ford-storz@t-online.de

Impressum

Herausgeber:

DRK Ortsverein Schönwald
Odenwaldstraße 2/2
78141 Schönwald im Schwarzwald

Auflage:

500 Stück

Bilder:

Hubert Schilli
Sieglinde Spath
Karl Rombach
Michael Stilz
Joachim Ritter
Gabi Hirt

Vielen Dank!

Für den Inhalt verantwortlich:

Harald Hafner (Anschrift siehe oben)
Telefon: 07722 919867
Telefax: 07722 919869
E-Mail: DRK@harald-hafner.de

PETER
PHYSIOTHERAPIE

Anja Peter staatlich anerkannte Physiotherapeutin

Kurmittelhaus Schönwald
Straße zum Kurzentrum 2a
78141 Schönwald

Tel: 07722 / 4242

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!



printed by:

WirmachenDruck.de

Sie sparen, wir drucken!



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.